



POLIZEIAKADEMIE
NIEDERSACHSEN

34. Kolloquium zur Polizeigeschichte

10.-12. Juli 2025

Polizeiakademie Niedersachsen
Nienburg (Weser)



Zwischen Reform und Transformation? Polizeilicher Wandel in demokratischen Gesellschaften.

Anmeldung: polizeimuseum@pa.polizei.niedersachsen.de

gefördert durch:



Donnerstag, 10. Juli

13:00-14:30 Begrüßung und Keynote

Carsten Rose, Direktor der Polizeiakademie Niedersachsen

Dirk Götting, Leiter Forschungsstelle für Polizei- und Demokratiegeschichte

Jens Bergmann (Hann. Münden), Henrik Dossall (Meiningen), Klaus Weinbauer (Bielefeld): Polizei als Organisation und Organisationstyp: Eine relationale Perspektive auf Veränderungsprozesse der Polizei seit den 1960er Jahren

14:30-15:00 Kaffeepause

15:00-16:45 PANEL I: Rollenbilder der Polizei im Wandel

Chair: Gerhard Fürmetz (München)

Nikolas Dörr, Thomas Waldvogel (Villingen-Schwenningen): Die Polizei im Verteidigungsfall während des Kalten Krieges in der Bundesrepublik Deutschland

Felix Schneider (Halle): „Von daher muss die Staatsmacht die Macht der Straße brechen“ – Transformation des protest policing im Spiegel von Polizeizeitschriften der 1980er-Jahre

Flemming Linus Menges (Kassel): Polizeibeamte als Opfer in der Öffentlichkeit: Die Todesschüsse auf Polizeibeamte an der Startbahn West am 2. November 1987

16:45-18:45 Gemeinsames Abendessen

19:00 Besuch des Polizeimuseums Niedersachsens

Freitag, 11. Juli

09:30-11:15 PANEL II: Polizeiliche Methoden im Wandel

Chair: Michael Schmelkus (Nienburg)

Amélie Gaillat (Paris): Policing political violence in democratic societies: England and France compared (1870-1910)

Gundula Gahlen (Münster): Die Einführung von Psychotechnik bei der Polizei in der Weimarer Republik

Lennart V. Schmidt (Berlin): "Verdächtig per Datenabgleich" -

Digitalisierung, Rasterfahndung und das
Ausländerzentralregister im Wandel bundesdeutscher
Polizeiarbeit

11:15-11:45 Kaffeepause

11:45-12:55 PANEL III: Sozialer Wandel in der Polizei

Chair: Gerhard Sälter (Berlin)

Florentine Pramann (Hannover): Mit Rock und Pistole? Die Integration von
Frauen in der niedersächsischen Schutzpolizei

Laura Brinkhorst (Nijmegen): Navigating the complexities of diversity and
inclusion: Adaptation processes within three Dutch municipal
police forces in the 1980s

12:55-13:55 Mittagessen

**13:55-15:40 PANEL IV: Interne und externe Faktoren polizeilichen
Wandels**

Chair: Barbara Riegger (Nienburg)

Caren Stegelmann (Dresden): Das sächsische Landeskriminalamt im Kontext
der wiedervereinigten Bundesrepublik

Martin Göllnitz (Marburg): "Let's Spend the Night Together" Die
polizeiliche Versicherheitlichung von Popmusik (1955-1966)

Jan Renken (Göttingen): Werner Kuhlmann und der "kritische Journa-
lismus". Zum Wandel der polizei-gewerkschaftlichen
Öffentlichkeitsarbeit im Scharnierjahrzehnt 1958-1973

15:40-16:10 Kaffeepause

**16:10-17:55 PANEL V: Spannungen/Konflikte/Probleme
polizeilichen Wandels**

Chair: Lena Haase (Trier)

Carsten Schreiber (Hannover): Scheitern mit Ansage? Die sozial-
demokratische Polizeireform Sachsen 1920-1923

Susanne Fischer (Hamburg): Antiziganismus und Polizei in Hamburg nach
1945

Marius Seydel (Bochum): Die Wiedereinstellung von NS-belasteten
Polizisten in den Bochumer Polizeidienst in der
Nachkriegszeit (1945 bis 1955)

17:55-18:55 Empfang und Abendessen in der Polizei Akademie

18:55-20:45 Abendprogramm:

**Wie verändert sich die Polizei heute? Historisch-
Politische Bildung und Demokratitarbeit in der Polizei –
Praxisberichte von**

Haydée Mareike Haass (Deutsche Hochschule der Polizei), **Nikolas Dörr**
(Hochschule für Polizei Baden-Württemberg), **Henrik Dossall** (Thüringer
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Polizei) und **Dirk
Götting** (Polizeiakademie Niedersachsen)

Moderation:

Samstag, 12. Juli

09:30-10:40 Panel VI: Freies Panel

Chair: Peter Ridder (Nienburg)

Herbert Reinke (Wuppertal): „...nicht die Fehler von 1918 wiederholen...“
Demokratie, Transformation und Polizei in Sachsen 1945ff.

Gerd Callenius (Berlin): Das „Modell Berlin“ – „neue Arbeitsweisen, aber
geleitet wie früher“. Zur Durchsetzung des Führungs-
anspruches der SED in der Ostberliner Volkspolizei

10:40-11:10 Kaffeepause

11:10-12:00 Abschlussdiskussion – ENDE

Informationen

Ansprechperson:

Dr. Peter Ridder
polizeimuseum@pa.polizei.niedersachsen.de
05021 844 1850 (auch während der Tagung)

Tagungsort:

Polizeiakademie Niedersachsen
Bürgermeister-Stahn-Wall 9
31582 Nienburg (Weser)



Wegbeschreibung
google maps